

Fünf Jahre Österreichisches Zentrales Vertretungsverzeichnis

Am 1. Juli 2007 ist das Sachwalterrechts-Änderungsgesetz in Kraft getreten, zeitgleich ging das Österreichische Zentrale Vertretungsverzeichnis (ÖZVV) in Betrieb. Die Zahl der Registrierungen beträgt mittlerweile mehr als 30.000.

Die gesetzliche Regelung des Sachwalterrechts-Änderungsgesetzes und die Schaffung des ÖZVV haben sich bewährt, die Akzeptanz ist steigend. Monatlich kommen rund 500 bis 600 Registrierungen dazu. Die Bedeutung der Vorsorgevollmacht steigt. Nicht nur weil die Gesellschaft älter wird. Mehr als 800.000 Unfälle passieren laut Freizeitunfallstatistik des Kuratoriums für Verkehrssicherheit jedes Jahr. Rund zehn Prozent davon haben schwerwiegende Verletzungen mit Dauerschäden zur Folge. Was schon im privaten Bereich dramatisch ist, kann im Unternehmen wirtschaftlich fatal sein: Stillstand im Betrieb. Die Bestellung eines Sachwalters durch ein Gericht benötigt Zeit. Möglicherweise wird auch eine nicht ge-

wünschte oder wenig geeignete Person zum Sachwalter bestellt. Die Bekanntheit und Attraktivität der Vorsorgevollmacht haben seit 2004 deutlich zugenommen. Das bestätigt eine repräsentative Studie der Österreichischen Notariatskammer vom Oktober 2011. So hat sich die Gesamtbekanntheit seit 2004 von 46 auf fast 70 Prozent in der Altersgruppe der 30- bis

65-Jährigen deutlich erhöht. 2011 hielt jeder Zweite der Befragten eine Vorsorgevollmacht für zumindest interessant. 2004 waren es nur knapp 40 Prozent gewesen.

CS

Verteilung der Registrierungen im ÖZVV:	Stand per 30.06.2012
Vorsorgevollmacht	10.880
Sachwalterverfügung	655
Vertretungsbefugnis nächster Angehöriger	6.627
Widerspruch gegen die Vertretungsbefugnis nächster Angehöriger	146
Vorsorgevollmacht und Sachwalterverfügung	12.216
Summe	30.524

Registrierungen im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis per 30. 6. 2012

Kurt-Wagner-Preis 2012



Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer, OGH-Präsident Hon.-Prof. Dr. Eckart Ratz, Dr. Michael Umfahrer, Preisträger Dr. Florian Binder, Univ.-Doz. DDr. Ludwig Bittner

Die Jury des Kurt-Wagner-Preises des österreichischen Notariats unter dem Vorsitz

Schauer, der die Arbeit auch betreute, hob das besondere Engagement des Preisträ-

gers hervor. ÖNK-Präsident Univ.-Doz. DDr. Ludwig Bittner überreichte den Preis und schloss sich den Glückwünschen an. Die Österreichische Notariatskammer schreibt alle zwei Jahre für eine hervorragende praxisbezogene wissenschaftliche Arbeit, die geeignet ist, die Förderung von Recht ohne Streit durch Notarstätigkeit zu bewirken, und aus dem Themenkreis Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Verfahren in Außerstreitsachen, Gerichtskommissariat, notarielles Berufsrecht oder Beurkundungsrecht, alternative Streitbeilegung durch Schlichtung, Schiedstätigkeit oder Mediation, elektronischer Urkunden-, Rechts- und Verwaltungsverkehr entnommen ist, den Kurt-Wagner Preis des österreichischen Notariats aus.

Am 18. Juni wurde der Preis an den Autor der Arbeit, Dr. Florian Binder, EMBA LL.M., Notariatskandidat in Amstetten, verliehen. Der Laudator, Univ.-Prof. Dr. Martin

Delegiertentag der ÖNK 2012

Am 18./19. Oktober 2012 findet in Graz der Delegiertentag der Österreichischen Notariatskammer statt.

Schwerpunkt ist heuer die Präsentation der „neuen“ Österreichischen Notariatszeitung sowie das neu zusammengestellte Redaktions-Team.

Ein Empfang der Österreichischen Notariatskammer für Vertreter aus der steirischen Politik, Justiz, Wirtschaft, Interessenvertretungen und Medien im Künstlerhaus Graz bietet die Möglichkeit zum Gedankenaustausch im gesellschaftlichen Rahmen.

CS

Am 11. Juli 2012 wurde Willibald Cernko, Generaldirektor der Uni-Credit Bank Austria AG, das Ehrenzeichen für Verdienste um das österreichische Notariat verliehen. Univ.-Doz. DDr. Ludwig Bittner, Präsident der ÖNK, hob in seiner Ansprache insbesondere die Handschlagqualität des neuen Ehrenzeichenträgers hervor.

